



kreis & quer

Am Sonntagmorgen werden sich gewiss wieder einige verwundert die Augen reiben, weil sie die Umstellung auf die Sommerzeit glatt verschlafen haben. Und sich fragen: Was mache ich jetzt mit der Uhr? Vor- oder zurückstellen? Es denkt sich so mancher, dass die Zeitumstellung gar nicht mehr zeitgemäß ist.

Normale Zeit

Wenn man zwischen Samstag und Sonntag zufällig in England weilt, wird auch dort die Zeit umgestellt. Weil es bei uns aber sowieso immer eine Stunde später ist, hinken die Engländer auch bei der Sommerzeit hinterher. Weshalb man auf der Heimreise seine Uhr dann schon um zwei Stunden nach vorne stellen müsste. Alles klar? Wenn nicht, macht's auch nichts. Man wird schon irgendwann merken, was es geschlagen hat. Spätestens, wenn es Ende Oktober wieder heißt: Leute, stellt die Uhren um! Jemand fragte kürzlich, wann denn eigentlich wieder normale Zeit sei. Das müsste eigentlich unsere jetzige Winterzeit sein, denn vor Einführung der angeblich so energiesparenden Sommerzeit war diese zumindest in horologischer Hinsicht unbekannt. Irgendwie geht das immer so schnell mit der Umstellung, dass es sich manchmal gar nicht lohnt, an der Uhr zu drehen. Man kann ja der angezeigten Uhrzeit eine Stunde dazu- oder wegrechnen. Aber wie war das jetzt gleich wieder mit der Sommerzeit...? -rn-

Heute im Landkreis

Kalenderblatt	Seite 18
Veranstaltungen	Seite 18
Notdienste	Seite 27
Gottesdienste	Seite 28

Straubing-Bogen:

Mädchen bekommen beim Girls Day im Landkreis Einblicke in die Berufswelt... 20



Mitterfels/Straßkirchen:

Stichwahl: Die Kandidaten stellen sich im Kurzinterview dem direkten Vergleich..... 22

Straubing-Bogen:

Sichere Gegend: Kriminalitätszahlen sind im Landkreis rückläufig 23



Fernsehprogramm
Magazin zum Wochenende

Der direkte Draht zur Redaktion
Niederbayern /Landkreis:

Telefon..... 09421/940-4620
Telefax..... 09421/940-4609
landkreis@straubinger-tagblatt.de



Beim Holi-Festival wird mit viel Farbe der Frühling begrüßt. Auch die Praktikantinnen der „Kinderhilfe Nepal Mitterfels“ waren mittendrin. (Privatfotos)

Als Abschiedsgeschenk gab's eine Kuh

Die erste Praktikantin der „Kinderhilfe Nepal Mitterfels“ ist wieder zurück in der Heimat

Straubing-Bogen. Um viele neue Erfahrungen und Eindrücke reicher ist kürzlich eine der derzeit drei Praktikantinnen der „Kinderhilfe Nepal Mitterfels“ in ihre Heimat zurückgekehrt. Fast drei Monate lang arbeitete Anna Wenz gemeinsam mit Lisa-Marie Nagel und Antonia Piermeier im Heim der Kinderhilfe Nepal im Westen des Kathmandutals. Sie hat viel zu erzählen und ist immer noch begeistert von dem Land und seinen Menschen. Der Abschied fiel ihr sehr schwer. Um den Kindern in Erinnerung zu bleiben, überlegten sich die drei Mädchen ein Abschiedsgeschenk der besonderen Art: eine Kuh namens „Bounty“.

Rund 50 Kinder werden momentan im Children Welfare Center der „Kinderhilfe Nepal Mitterfels“ betreut. Ursula und Herbert Schneeweis, die Gründer des gemeinnützigen Vereins, freuen sich immer wieder, wenn sich junge Menschen bereit erklären, ein Praktikum bei ihnen zu machen. Denn vor Ort kann jede Unterstützung gebraucht werden. Anna Wenz, Lisa-Marie Nagel und Antonia Piermeier haben sich bewusst für den Mitterfelder Verein entschieden, weil sie sich dort von Anfang an gut aufgehoben fühlten und im Vorfeld in mehreren persönlichen Gesprächen auf ihren Einsatz vorbereitet wurden.

Zeit verging wie im Flug

Und sie haben es nicht bereut. Lisa-Marie und Antonia sind noch vor Ort. Anna ist vor Kurzem in ihre Heimat zurückgekehrt. Hinter ihr liegen aufregende, spannende Monate. „Rückblickend kann ich nur sagen, dass ich meine Zeit in Nepal sehr genossen habe und die ganze Kinderheim-Familie ins Herz geschlossen habe“, erzählt Anna. Die Zeit sei wie im Flug vergangen und der Abschied sei ihr unglaublich schwergefallen. Die 21-Jährige studiert Lehramt an der Uni Passau



Antonia Piermeier spielt mit einigen Heimkindern. Die Freizeitgestaltung für die Kinder in der schulfreien Zeit ist eine der Hauptaufgaben der Praktikantinnen.



Die Kuh „Bounty“ war das Abschiedsgeschenk der Praktikantinnen an das Kinderheim. Die Kinder haben jetzt jeden Tag frische Milch zum Frühstück.

und wollte mit ihrem Praktikum vor allem zwei Dinge: Gutes tun und auch Erfahrungen für ihren späteren Lehrberuf sammeln. Und genau

das hat sie auch erreicht. „Ich bin sehr dankbar für all die tollen Erfahrungen, die ich machen durfte und bin mir sicher, dass sich unsere Wege auch nach meiner Abreise immer wieder kreuzen werden“, sagt sie. Auch für Lisa-Marie, die noch rund zwei Wochen in Nepal bleiben wird, vergeht die Zeit unglaublich schnell. „Man ist mittendrin in Kultur und Alltag. Wir feiern die Feste mit und helfen gemeinsam in der Küche. Die Zeit rennt hier nur so davon.“

Die 18-Jährige erzählt auch von ihrem Alltag vor Ort. „Jeden Morgen warten sieben kleine Buben darauf, dass ihre Schuluniform von uns zurechtgezupft wird und man noch Zeit findet für ein kurzes Spielchen vor dem Frühstück.“ Die Mädchen bekommen auch immer wieder zu spüren, wie dankbar die Kinder sind für die Zeit, die man ihnen schenkt. „Man merkt wie die Kinder schätzen, wenn man sich mit ihnen beschäftigt. Das kann ein Ge-

meinschaftsspiel sein, das Verärzten kleiner Wehwechen oder einfach beim Lesen zuzuhören“, erklärt Lisa-Marie.

Für Antonia Piermeier ist das Praktikum noch nicht so schnell zu Ende. Sie folgte Anna und Lisa-Marie im Februar nach und wird jetzt noch rund sechs Wochen vor Ort sein. Auch sie ist immer noch begeistert von Land und Leuten und die Kinder wachsen ihr immer mehr ans Herz. „Es ist immer wieder schön zu sehen wie leicht sich die Kinder mit neuen Spielen begeistern lassen.“ Ein Höhepunkt war für sie bislang das Holi-Festival, das mit den Kindern gefeiert wurde. Bei diesem Fest kommen Reich und Arm auf offener Straße zusammen und feiern gemeinsam den kommenden Frühling und das Ende vom Winter mit viel Farbe und Wasser.

Neben ihrer Arbeit im Kinderheim haben die Mädchen auch Gelegenheit Land und Leute besser kennenzulernen. „Das gehört bei diesen Praktika auch dazu“, sagt Herbert Schneeweis. So haben sich die Mädchen eine Woche Auszeit vom Alltag im Heim gegönnt, machten eine Trekking-Tour und konnten beim Paragliden die Schönheit der nepalesischen Natur genießen. Außerdem besuchten sie in einer kleinen Gruppe mit den älteren Kindern des Heims ein großes, öffentliches Festival zu Ehren der Gottheit Shiva. Dabei bekamen sie einen Einblick in die traditionellen hinduistischen Bräuche des Landes.

Ein besonderes Geschenk

Den drei Praktikantinnen sind die Buben und Mädchen, ob Klein ob Groß, in den vergangenen Monaten sehr ans Herz gewachsen. „Schließlich ist man bei allen Hochs und Tiefs mit dabei“, so Lisa-Marie. Um den Kindern und dem Heim noch etwas Gutes zu tun, beschlossen die drei, dem Kinderheim als gemeinsames Abschiedsgeschenk eine Kuh zu kaufen. Anna erklärt, warum dieses Geschenk für die Kinder so wertvoll ist: „Unsere Kuh namens Bounty kümmert sich nun darum, dass die Kinder jeden Morgen frische Milch zum Frühstück bekommen und der Rest der Milch kann in der Nachbarschaft verkauft werden.“ Der Erlös komme ebenso den Kindern zugute. -ver-

Info

Wer ein Praktikum bei der „Kinderhilfe Nepal Mitterfels“ machen möchte, der kann sich an Ursula und Herbert Schneeweis wenden. Kontaktdaten und Infos gibt es im Internet unter www.kinderhilfe-nepal-mitterfels.de. Wer den Verein mit Spenden oder einer Mitgliedschaft unterstützen möchte, bekommt alle Informationen dazu ebenfalls auf der Homepage.

Für Freizeitbus-Fahrplan gilt noch Winterzeit

Bei Heimfahrt alte Abfahrtszeiten beachten

Straubing-Bogen. (ta) In der Nacht von Samstag, 29. März, auf Sonntag, 30. März, beginnt die Sommerzeit und die Uhren werden um eine Stunde vorgestellt (von 2 Uhr auf 3 Uhr). Der Kreisjugendring Straubing-Bogen (KJR) weist darauf hin, dass die letzte Heimfahrt des Freizeitbusses in dieser Nacht noch nach der Winterzeit gefahren wird. Das

heißt, die Fahrt beginnt ab Straubing, Gäubodenpark um 2.50 Uhr (Winterzeit). Nach Sommerzeit ist es zu diesem Zeitpunkt bereits 3.50 Uhr.

Der komplette Fahrplan mit allen sechs Linien kann auf der Homepage des Kreisjugendrings Straubing-Bogen unter www.kjr-straubing-bogen.de eingesehen werden.